



## 2016 Five (PV|ME|CF|MB|CS) - Constantia Glen

Der Constantia Glen Five stellt die Quintessenz eines der beeindruckendsten Weingüter Südafrikas dar. Aromatische Füll mit perfekt gereifter Tannine.



### Constantia Glen

Zwischen den Hängen der Constantia Berge mit Blick auf die False Bay liegt die früher „Glen Alpine“ genannte Farm. Ein nahezu unberührtes Fleckchen Erde von 60 Hektar, das bereits seit den 1960ern im Familienbesitz ist. In ihrer jüngeren Vergangenheit wurde die Farm von einer hügeligen Waldlandschaft in eine Angus-Rinderzucht verwandelt, doch nun schließt sich der Kreis der Geschichte und heute wird hier wieder Wein angebaut. Innerhalb kürzester Zeit ist es CONSTANTIA GLEN gelungen, zu den Top-Produzenten dieses kleinen aber elitären Anbaugebietes aufzusteigen. Die Weinstöcke, die von dem Österreicher Alexander Waibel und seiner Familie an den hochgelegenen Steilhängen angebaut werden, finden ideale Boden- und Klimabedingungen. Normalerweise ist Constantia für die Produktion von Weißweinen bekannt, welche kühles Klima bevorzugen. Die an den südlichen Ausläufern des Tafelberges gelegenen Rebflächen sind den maritimen Wettereinflüssen der nahegelegenen False Bay ausgesetzt. Doch CONSTANTIA GLEN liegt im Bergsattel und ist deshalb in der Lage, seinen Rotweinsorten an den Nordhängen einige zusätzliche Sonnenstunden am späten Nachmittag zu bieten – diese ermöglichen die optimale Reife und Fruchtkonzentration. Der lehmhaltige Untergrund eignet sich hervorragend als Wasserspeicher. Die meisten Rebflächen wurden in Lagen mit verwittertem Granitboden angelegt. Diese glimmerhaltigen Böden verleihen den Weinen herrliche Mineralität. Exklusiver Berater des Weinguts ist kein geringerer als Dominique Hébrard, der ehemalige Besitzer und Weinmacher von Château Cheval Blanc. Er unterstützt Kellermeister Karl Lambour in den Weinbergen und im neuen Weinkeller. Dort werden 120 Tonnen Trauben ausschließlich durch Schwerkraft bewegt.

### SÜDAFRIKA

#### Südafrika (Diverse)

Der holländische Arzt und Kaufmann Jan van Riebeeck (1619-1677) gründete im Jahre 1652 Kapstadt und pflanzte im Jahre 1655 am Fuße des Tafelberges in der Nähe von Kapstadt die ersten aus Europa mitgebrachten Rebstöcke.

Südafrika ist in die sechs übergreifenden Regionen - 120.000 Hektar- Coastal, Boberg, Breede River Valley, Olifants River und Klein Karoo aufgeteilt, die sich ihrerseits in zahlreiche Distrikte und Gemeindelagen (»wards«) gliedern.

Das Klima ist nahezu ideal für den Weinbau.

Die Nähe zum Atlantischen Ozean im Westen und zum Indischen Ozean im Osten prägt den „Wein zwischen zwei Ozeanen“.

Es gibt einen langen, meist sonnigen Sommer und einen milden aber feuchten Winter.

Der kalte und böige Wind aus Südost heißt „Cape Doctor“, weil er die Luft reinigt - aber die Winzer fürchten ihn, weil er die Reben beschädigen kann. Man unterscheidet vom Klima, Bodentyp und Weintyp her zwei Hauptregionen: die unter Einfluss des Atlantiks gemäßigtere und regenreichere Coastal Region mit zumeist trockenen Weiß- und Rotweinen und die regenärmeren und heißeren durch Bergketten abgetrennten Gebiete Klein Karoo, Olifants River,

Robertson und Worcester mit alkoholreichen Dessert-Weinen.

Eine traditionelle Spezialität sind nach wie vor die nach der Art des Sherry und Portwein hergestellten, süßen Dessert-Weine. Aus Chenin Blanc und den Muskat-Sorten werden in großen Mengen einfache, mit Kohlensäure versetzte Bubblys (Perlweine), aber auch Schaumweine nach der Méthode cap classique erzeugt.